

ORF-LANGE NACHT DER MUSEEN im DOMENIG STEINHAUS

PROGRAMM

The Artists are present

Sa, 1. Oktober 2022, 18:00-1:00 Uhr
DOMENIG STEINHAUS
Uferweg 31
9552 Steindorf am Ossiacher See

Taucht in einen Kunst- und Ereignisraum ein und werdet Teil der Langzeit-Performance „TOOLBOX“

Als Abschluss des Kunstprojekts TOOLBOX 2022 lädt das Kollektiv durch:formen alle Besucherinnen und Besucher der Langen Nacht der Museen ein, das STEINHAUS mithilfe des Kartensets der TOOLBOX noch einmal zu entdecken und zu „durch:formen“. Zusätzlich werden zu jeder vollen und halben Stunde zwischen 18 und 22 Uhr ausgewählte Karten der Toolbox – die Performance Artists Karten – vom Kollektiv performt werden.

- 18:00 Marina Abramovic „Art is beautiful“
- 18.30 Ai Wei Wei „Study of Perspective“
- 19.00 Lynn Hershman Leeson „Roberta“
- 19.30 John Cage „Ein Stück Papier“
- 20.00 Faith Ringold „Quilt“
- 20.30 Ana Mendieta „Pionierpflanze“
- 21.00 Bruce Nauman „Get out of my room“
- 21.30 Marcel Sparmann „Intensität“

Konzept & Durchführung: **Kollektiv durch:formen** (Niki Meixner, Katrin Ackerl Konstantin)
www.durchformen.com

KINDERPROGRAMM

DOMENIG? DENMOGI

Architektur_Spiel_Raum_Buch für alle!

Günther Domenig ist aus vielen unterschiedlichen Richtungen an seine Gebäude herangegangen. Ein Mitmach-Buch für Kinder ab 8 Jahren von Christine Aldrian Schneebacher mit Illustrationen von Verena Schellander nähert sich an sein Leben, seine Architektur und seine künstlerische Tätigkeit an. Erfahre die vielen Dimensionen des Lebenswerks von Günther Domenig!

Idee & Konzept im Rahmen der Ausstellung „Günther Domenig: DIMENSIONAL“:
Verein Architektur_Spiel_Raum_Kärnten
www.architektur-spiel-raum.at

TOOLBOX

Wenn ein Werkzeugkasten performativ wird oder wenn die Performance aus dem Werkzeugkasten kommt.

Text von Tina Perisutti (Kuratorin der STEINHAUS Performance-Reihe Under de-Construction)

Ein Werkzeugkasten – jedes Haus braucht einen. Und ein Haus, dem das Bauen implizit ist, noch viel mehr: Denn im DOMENIG STEINHAUS finden Architektur-Werkstätten statt, und als „Baustelle“ regt das Haus an, individuell mit der eigenen Fantasie, aber auch körperlich – also performativ – den verbauten Kanten, Ecken und Winkeln zu begegnen.

Lebendiges und körperliches Gebäude

Wie Günther Domenig die Erinnerung an die massiven Felsformationen der Kindheit gemeinsam mit den Ideen neuer Bauformen in Beton gegossen hat, bekommt das Gebäude zu seiner Eigenwilligkeit auch etwas Lebendiges. Schroff, kantig und utopisch wie auch rund, durchsichtig und monumental – zu entdecken und zu benennen gibt es genug. Der eigens für dieses Haus konstruierte Werkzeugkasten mit dem Namen TOOLBOX vom Verein durch:formen hilft nicht nur, anhand von Handlungsanweisungen auf Karten und diversen Materialien, das Gebäude anders kennenzulernen, sondern dies ganz persönlich tun zu können und zugleich an einer Langzeitperformance teilzunehmen. Dabei erlebt man nicht nur neue Perspektiven, sondern wird selbst zur Künstlerin, zum Künstler.

Domenig, Abramović, Cage, Ono

Jede und jeder kann durch persönliches Mitmachen große Künstler:innen von Marina Abramović über John Cage bis Yoko Ono hier in Erscheinung treten lassen. Mit ihren Performances haben sie weltweit Menschen angesprochen, berührt oder zum Nachdenken gebracht. Die vielseitige Wirkung ihrer einfallsreichen wie kritischen Kunst, wie etwa durch langes, intensives Kämmen der Haare die Schönheit der Künstlerin „sichtbar“ zu machen, wird im DOMENIG STEINHAUS durch die Karten der TOOLBOX und durch das Mitmachen lebendig. Wie aktiv und körperlich Günther Domenig Architektur gestaltet hat, geht hier ebenso durch Kopf und Hand.

Philosophen als Ideengeber

Orte aus Erzählungen oder Träumen, also Utopien, benennt der französische Philosoph Michel Foucault in der realen Welt als Heterotopie. Es sind für ihn Orte, „die sich allen anderen widersetzen“ und aus dem Gewohnten ausbrechen. Die TOOLBOX gibt mit Zitaten und Gedanken von Philosoph:innen, Denker:innen, Künstler:innen, Tänzer:innen aber auch von Günther Domenig selbst Anreiz, sich durch intellektuellen Hintergrund ganz real im STEINHAUS mit der Architektur zu beschäftigen.

Selbst ist der/die Performancekünstler:in

Schätze den Schrittabstand zwischen einer Wand zur anderen und schreite sie ab. – Das empfiehlt eine „Handlungsanweisung“ auf einer TOOLBOX-Karte. Was wie eine Bemessung klingt, kann noch intensiviert werden, wenn man die Qualität des Schreitens spezifisch betrachtet: gehe ich langsam, schnell, leise, laut, stampfend, schwebend, mit großen oder kleinen Schritten. Hierbei kommt nicht nur der Raum in ein direkteres Bewusstsein, sondern auch der eigene Körper und seine Bewegung. Das Raumerlebnis vermengt sich mit dem Körpererlebnis und umgekehrt – Körper und Raum werden eins, denn Raum ist auch Körper. Mit seinen vielen Winkeln, Ecken, Kanten und Rundungen wird die Körperlichkeit des Hauses vor allem durch das bewusste Wahrnehmen seines eigenen Körpers noch stärker spürbar.

Einlassen und ausdrücken

Wer sich auf die TOOLBOX einlässt, kann dies auch in Form einer eigenen Handlungsanweisung oder in Form eines Fotos seiner persönlichen Performance ausdrücken, was dann wieder in die TOOLBOX zurückfließt und diese erweitert. So ist die Langzeitperformance zugleich Inspirationsquelle für zusätzliche „Miniperformances“ wie auch ein partizipatives Projekt: „Mitmachen = performen = selbst Künstler:in sein“ mit der Möglichkeit seinen/ihren künstlerischen Ausdruck weiterzugeben = Mitkreieren der TOOLBOX.

Was ist die TOOLBOX von durch:formen/DOMENIG STEINHAUS?

In der TOOLBOX befindet sich ein Kartenset, das zu spielerischen Wahrnehmungsexperimenten und kleinen, selbstgestalteten Performances anregt. Anhand der Karten, auf denen sich Inspirationstexte, Wahrnehmungsexperimente und Handlungsanweisungen finden, kann Architektur völlig neu erlebt werden. Durch selbstgewählte Kombinationen unterschiedlicher Karten ergibt sich eine eigene Performance, die den Blick schärft und im Zusammenspiel von Raum und Körper die persönliche Wahrnehmung intensiviert. So kann ein- und derselbe zu „durch:formende“ Ort für jede Person ein anderes Wahrnehmungsabenteuer in sich bergen und zu einem aufregenden Perspektivenwechsel führen.

In diesem Sinne ist die TOOLBOX auch eine Long Durational Performance (Langzeitperformance), an der die teilnehmenden Personen automatisch zu Mitwirkenden werden.

Beginn: 18.06.2022 / Ende: 1.10.2022

Die TOOLBOX hat ihre Basisstation im DOMENIG STEINHAUS und steht während der Öffnungszeiten für Personen ab circa 16 Jahren zur Verfügung.

<https://www.domenigsteinhaus.at/veranstaltung/performance-kunst-fuer-alle-2/>

In Kooperation mit dem Ausstellungsprojekt „Günther Domenig: DIMENSIONAL“
www.domenigdimensional.at

Das **Kollektiv durch:formen** bespielt seit 2015 das DOMENIG STEINHAUS mit Residenzen und Performancetagen und entwickelte 2022 die TOOLBOX als neues Vermittlungsformat für das STEINHAUS.
www.durchformen.com

Katrin Ackerl Konstantin ist Schauspielerin, Regisseurin und Psychologin und hat sich auf partizipative und darstellende Kunst mit einem queer feministischen Fokus spezialisiert: www.konstantin.cc

Niki Meixner ist Geschäftsführer von UNIKUM und legt seine künstlerischen Schwerpunkte auf Site-Specific Art, Performance, Video, Medien und Tanz: <https://hungrybodies.com>

TICKET LANGE NACHT DER MUSEEN:

DOMENIG STEINHAUS und weitere Regionalmuseen:	6,00 Euro
Reguläres Ticket / inklusive Klagenfurt und Villach:	15,00 Euro
Ermäßigtes Ticket / inklusive Klagenfurt und Villach:	12,00 Euro

Die "ORF-Lange Nacht der Museen" finden in ganz Österreich sowie in Teilen von Slowenien, Liechtenstein, der Schweiz und Deutschland (Lindau am Bodensee und Wasserburg) statt.
<http://langenacht.orf.at/>

BUSSHUTTLE:

17:00 Uhr:	Abfahrt Bus von Klagenfurt/Stadtheater zum STEINHAUS – Anmeldung unter hallo@domenigdimensional.at
19:30 Uhr:	Rückfahrt Bus vom STEINHAUS nach Klagenfurt

Nutzen Sie den exklusiven Busshuttle von Klagenfurt ins DOMENIG STEINHAUS an den Ossiacher See. Der Bus startet um 17.00 Uhr beim Stadtheater und ist um 18.00 Uhr beim Steinhaus. Sie haben die Möglichkeit an den Performances und am Kinderprogramm teilzunehmen. Um 19.30 Uhr geht es wieder zurück nach Klagenfurt, wo Sie Ihren Besuch in den Museen fortsetzen können.
Anmeldung unter: hallo@domenigdimensional.at

Wer umweltfreundlich zu Fuß, per Rad oder ÖVM anreist, schützt die Natur und bekommt als kleines Dankeschön einen STEINHAUS Bleistift geschenkt.

Von der Bahnstation Steindorf (S_2 Villach – Feldkirchen – St. Veit) sind es gute 5 Minuten entlang des Uferwegs bis zum DOMENIG STEINHAUS.

Zudem liegt das DOMENIG STEINHAUS in Steindorf am Ossiacher See direkt am Radweg R2 und R2A <https://www.visitvillach.at/de/tours/ossiacher-see-radweg-r2-und-r2a.html> und am Alpen Adria Trail vom Großglockner nach Muggia <https://www.alpe-adria-trail.com/de/der-trail/>

PRESSEFOTOS:



Bildtext: Werdet selbst zu Performance Künstler:innen im STEINHAUS
Fotocredits: durch:formen



Bildtext: Mit dem Werkzeugkasten die Architektur durchformen.
Fotocredits: Eva Asaad



Bildtext: Sich fantasievoll und körperlich auf das STEINHAUS einlassen.
Fotocredits: Eva Asaad



Gebaute Autobiografie DOMENIG STEINHAUS

Das STEINHAUS Programm 2022 steht ganz im Zeichen des 10. Todestags von Günther Domenig. Der große visionäre Architekt wurde am 6. Juli 1934 in Klagenfurt geboren und starb mit knapp 78 Jahren am 15. Juni 2012 in Graz. Die STEINHAUS Günther Domenig Privatstiftung stellt das STEINHAUS als seine gebaute Autobiografie in den Fokus der Betrachtung. Aus seinen Texten über das Haus wird das Zitat „mein Körper – mein Fühlen – mein Denken“ zum Anlass genommen, mehrere analoge und digitale Vermittlungsformate schrittweise umzusetzen, die den Künstlerarchitekten und seinen persönlichen Zugang multidimensional erlebbar machen.

Di–So, 26.05.–16.10.2022,
10–18 Uhr (Montag Ruhetag)

<https://www.domenigsteinhaus.at/das-steinhaus/besuchereinformation/>

Günther Domenig: DIMENSIONAL bis 16.10.2022

2022 wird dem österreichischen Architekten Günther Domenig ein umfangreiches Forschungs- und Ausstellungsprojekt unter dem Titel „Günther Domenig: DIMENSIONAL“ gewidmet. Vier einzigartige Ausstellungsorte in Kärnten stehen für unterschiedliche Aspekte der Arbeit Günther Domenigs, genauso wie sie unterschiedlich bespielt sind. Das DOMENIG STEINHAUS wird als biografisches Schlüsselwerk selbst zum Ausstellungsobjekt und über das Medium Performance auf seine Körperlichkeit hin befragt.

Im Museum Moderner Kunst Kärnten werden die Arbeiten Domenigs in Dialog mit zeitgenössischen künstlerischen Positionen und ausgewählten Werken aus der Sammlung des Museums gesetzt. Das Architektur Haus Kärnten stellt das architektonische Schaffen Domenigs in Dialog mit nachfolgenden Generationen von Architekt:innen und verwandelt sich in eine gesamträumliche mediale Installation. Die Heft in Hüttenberg, zentrales Werk des Architekten, wird nach mehreren Jahre des Leerstands dem Publikum zugänglich gemacht und zum Schauplatz von künstlerischen Interventionen.

www.domenigdimensional.at

Mit freundlicher Unterstützung von:

LAND  KÄRNTEN
Kultur

 Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

Infos:

Gordana Brandner-Gruber

T: +43 699 199 04 105

E: office@domenigsteinhaus.at

Presse- und Fotodownload: <https://www.domenigsteinhaus.at/das-steinhaus/presse/>